

Absender:

CDU-Fraktion im Rat der Stadt

25-25095
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Brandstiftung beim TSV Watenbüttel

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

17.01.2025

Beratungsfolge:

Sportausschuss (zur Beantwortung)

30.01.2025

Status

Ö

Sachverhalt:

Am Wochenende zwischen dem 10. und dem 12. Januar brachen bislang Unbekannte in das Sportheim des TSV Watenbüttel an der Bundesallee ein und hinterließen eine Spur der Verwüstung. Die Täter gingen dabei mit größter Brutalität und ohne Rücksicht vor. Auf der Suche nach Wertsachen wurde nicht nur ein großer Teil des Mobiliars zerstört, die Einbrecher legten sogar Feuer und richteten damit noch mehr Schaden an.

Wie einem Bericht der Braunschweiger Zeitung vom 14. Januar dieses Jahres zu entnehmen war, hat der städtische Fachbereich Hochbau den Mitgliedern wegen der Brandfolgen aktuell den Zutritt zum Sportheim untersagt. Über Schäden, mögliche Sperrzeiten und Alternativen für den Verein wurden in dem genannten Artikel keine Aussagen getroffen. Bereits in den vergangenen Jahren ist es immer wieder zu Brandstiftungen in und an Sportanlagen gekommen. Erinnert sei nur an die Zerstörung des Vereinsheims des Lehndorfer TSV im Juli 2021 oder die Zerstörung der Sporthalle in Lehndorf im März 2015 – beides durch Brandstiftung. Und beide Male hat der Neubau der verlorengegangenen Sportinfrastruktur viel Zeit beansprucht.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Welche Schäden sind entstanden (insbesondere, ob das Vereinsheim dauerhaft nicht nutzbar für den Trainings- und Spielbetrieb der Fußballabteilung ist)?
2. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung im Falle der Unbenutzbarkeit, die für den Trainings- und Spielbetrieb unabdingbaren Umkleide- und Duschmöglichkeiten anderweitig für den Verein bereitzustellen?
3. Welche Schritte unternimmt die Verwaltung im Falle der Unbenutzbarkeit, um die Umkleide- und Duschmöglichkeiten schnellstmöglich wiederherzustellen?

Anlagen:

keine